

Protokoll Sektionsversammlung 2017

Datum: Samstag, 21.01.2017
Zeit: 10:00 Uhr
Ort: Hotel Port, Entlebuch
Anwesend: 227 Personen inkl. Gäste
Stimmberechtigt: 216
Absolutes Mehr: 109

Anwesende Vorstandsmitglieder

Markus Stalder Präsident
Thomas Engel Aktuar, Vize-Präsident
Pirmin Duss Kassier
Stadelmann Willi Hundewesen / Gastronomie
Brebhühl Bernhard Ökologie-Lebensraum, Jagdl. Schiessen, Infrastruktur

Stimmzähler

A. Putschert, F. Stalder, P. Zihlmann, J. Emmenegger, F. Kaufmann

Traktandenliste

01. Begrüssung

Um Punkt 10:00 Uhr eröffnen die Jagdhornbläser Entlebuch mit dem Stück „Begrüssung“ die Sektionsversammlung 2017. Gefolgt vom „Tiroler Jägermarsch“ beweisen die Bläser gekonnt ihre Fähigkeiten. Der Präsident begrüsst darauf hin alle anwesenden Jägerinnen und Jäger der Sektion Entlebuch und richtet einen speziellen Willkommgruss an die geladenen Gäste. Die Einladungen wurden rechtzeitig zugestellt und die Traktanden werden wie vorgeschlagen genehmigt. Der Präsident meldet die Entschuldigungen, namentlich Peter Krummenacher und Anton Schwingruber, sowie diverse Jäger aus der Sektion.

02. Protokoll der Sektionsversammlung 2016

Das Protokoll der letzten Sektionsversammlung 2016 in Marbach ist in der Einladung gedruckt. Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu und Markus Stalder verdankt die Arbeit des Aktuars Thomas Engel.

03. Jahresbericht des Präsidenten

Das weltpolitische Geschehen ist so unsicher wie schon länger nicht mehr. Extremismus und radikale Ansichten prallen auf Vernunft und Kontinuität. Wir in der Schweiz können uns glücklich schätzen, in einem Land mit Vernunft und politischer Stabilität leben zu dürfen und sind aufgefordert Sorge zu tragen. Am besten tun wir dies durch Lobby- und Überzeugungsarbeit und durch eine korrekte Ausführung unserer Passion. Auf politischer Ebene war die Jagd auch 2016 stark gefordert. Das neue eidgenössische Jagdgesetz inkl. Jagdverordnung ist in der entscheidenden Phase. Im Kanton Luzern sind das neue Jagdgesetz und die Verordnung in die Vernehmlassung geschickt und in den kommenden Monaten wird noch der nötige Feinschliff erfolgen. RJL ist mit den Partnern bestrebt, eine jagdnahe und vernünftige Entscheidungsgrundlage einzureichen. Wichtig für eine erfolgreiche Implementation ist dann ein breites, eindeutiges Echo aus allen Ecken des Kantons. Können wir Jäger so die Entscheidung positiv oder negativ beeinflussen.

In der ganzen Grossraubwildfrage sind wir in 2016 nicht wirklich weitergekommen. Es fehlt nach wie vor die Legitimation, diese Tierarten entsprechend dem natürlichen Gleichgewicht zu regulieren. Unser oberster Jagdherr, Reinhard Schnidrig, lässt uns jedoch sehr oft für vernünftige und schnelle Änderungen zweifeln...

Unsere Sektion zählt per Januar 2017 490 Mitglieder. Dies ist exakt die gleiche Anzahl wie vor einem Jahr.

39 Absolventinnen und Absolventen der Jägerprüfung 2015/2016 durften im Revier Luthern-Unterland-Flühlen aus den Händen von Philipp Amrhein, Präsident der Prüfungskommission, den begehrten Jagdfähigkeitsausweis in Empfang nehmen. Aus der Sektion Entlebuch erlangten folgende Jäger den Fähigkeitsausweis: Alessandri Oliver, Schüpfheim; Bieri Michael, Flühli; Felder Roman, Schüpfheim; Höchli Marc, Zug; Hofstetter Tobias, Ebnet; Koch Manuel James, Wolhusen; Krummenacher Thomas, Escholzmatt; Lipp Jonas, Wolhusen; Pfulg Raphael, Finsterwald; Studer Ivan, Schüpfheim; Wermelinger Dominik, Hasle.

Die diesjährige Herbstjagd verlief in unserer Sektion unfallfrei und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Ein grosser Dank an alle Jägerinnen und Jäger unserer Sektion, ist dies doch nicht selbstverständlich.

Die Jagdplanung beim Gamswild über definierte Wildregionen hat sich bewährt und auch klar aufgezeigt, dass bei der Bejagung Fingerspitzengefühl gefragt ist. Anders sieht dies beim Rotwild aus. Hier konnte der geplante Eingriff in den Bestand sehr erfolgreich gestaltet werden. Mit einer gezielten Planung und Durchführung auch in den kommenden Jahren – gepaart mit praxisnahen Vorschriften – werden uns einige mögliche Konflikte erspart.

Viel zu reden gab die Neuverpachtung der Reviere im Kanton Luzern. Der Vorstand von RJL hat sich intensiv mit dieser Thematik befasst und hat auch massiv Einfluss auf die Höhe der Pachtzinsen genommen. Nur dank einem Kompromiss unter dem Kantonalpräsidenten und den vier Sektionspräsidenten konnte für alle 123 Reviere im Kanton Luzern eine

einigermassen faire Lösung gefunden werden. Die Studie der Hochschule für angewandte Wissenschaften ist bei der Berechnung der Reviere auf ganz andere Zahlen gekommen. Etwas überrascht war unser Präsident, wie viele sogenannte Experten es in unserer Sektion gibt, die genau gewusst hätten, wie die Neuverpachtung der Reviere aussehen müsste. Wohlverstanden, Markus Stalder hat nichts gegen direkte, sachliche Kritik einzuwenden. Was ihn aber stört, sind Meinungsäusserungen und E-Mails um sieben Ecken herum, welche nicht der Wahrheit entsprechen. Das hat nichts mit Vertrauen und einer guten Streitkultur zu tun.

Der diesjährige Sektionskurs zum Thema „Jagen im Siedlungsraum“ war leider sehr schlecht besucht. Der Berner Wildhüter Marco Cattochia verstand es bestens, einen sehr interessanten und praxisbezogenen Infoabend zu kreieren. Jeder Teilnehmer konnte den einen oder anderen Tipp für die Praxis mitnehmen, was wie eingangs erwähnt entscheidend für unsere korrekte Ausführung der Jagd sein kann. Kann doch damit einem medialen „Shitstorm“ oftmals ausgewichen werden.

Die diesjährige Obmänner- und Jagtleitertagung fand am 19.08.2016 im Gasthaus Engel in Hasle statt. An diesem Abend konnte über diverse Themen informiert und diskutiert werden. Der Abend fand bei einem feinen Aser Ausklang.

Im Jahr 2016 fanden wiederum Schweissprüfungen in der Kategorie 500 & 1000m statt. Um die Hunde für die anspruchsvolle Arbeit optimal vorzubereiten fanden diverse Kurse statt. So auch der kantonale Schweisshundekurs im Revier Schüpflheim-Schattseite. Es ist toll, dass wir in unserer Sektion keine Mühe haben, Reviere zu finden, welche bereit sind, ihre Infrastruktur für Übungen zur Verfügung zu stellen. Aus unserer Sektion konnten dann im August 2016 Edi Schäli mit Buddy, Sörenberg, Franz Aregger mit Bo, Schüpflheim, Daniel Schmid mit Cobra, Hasle erfolgreich die 500m-Prüfung ablegen. Suchen Heil!

Am 11. Juni 2016 führte die Sektion Entlebuch den beliebten Wiederholungskurs für bereits geprüfte Schweisshunde im Revier Marbach-Schratten-Süd durch. Ein spezieller Dank gebührt hier Willi Stadelmann und seinen Helfern für die top Planung und Durchführung der wertvollen Übungen.

Der obligatorische Schiessnachweis ist im Jahr 2016 ohne grosse Misstöne und Probleme über die Bühne gegangen. Markus Stalder ist der Meinung, dass sich mittlerweile sämtliche Jäger in unserer Sektion der Verantwortung gegenüber den Wildtieren bewusst sind.

Am 20./21. August 2016 führten die Jagdschützen Gfellen das Entlebucher Jagdschiessen durch. Die Teilnehmer dieses Anlasses erhalten eine perfekte Gelegenheit, ihr Schiesskönnen zu testen, ihre Waffe auf Funktionalität zu prüfen und sich optimal auf die Herbstjagd vorzubereiten. Besten Dank an alle Organisatoren und Helfer!

In diesem Jahr fand wieder ein Jagdhornbläserkurs in Werthenstein statt. An sechs Abenden konnten die Kursteilnehmer das Jagdhornblasen erlernen. Einen Dank gilt es hier an Urs Küng für die Organisation und Hans

Estermann, Josef Koller und Kilian Jenni für die Durchführung auszusprechen. Wir sind alle dankbar, dieses Brauchtum zu pflegen und erfreuen uns alljährlich über die tollen Klänge bei und rund um die Jagd. Zum Schluss dankt Markus Stalder der Jagdverwaltung und dem Kantonalvorstand für die konstruktive Zusammenarbeit. Einen weiteren Dank richtet der Präsident an alle Obmänner, Jagdleiter und Jagdaufseher für die kompetente Ausführung ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Der Vize-Präsident Thomas Engel dankt Markus Stalder für die unermüdliche Arbeit für die Jagd im Entlebuch. Er erwähnt der Versammlung auch, dass dies nicht selbstverständlich ist und alles mit einem grossen Aufwand verbunden ist.

Nach dem Bericht des Jahrespräsidenten kommt die Versammlung in den Genuss zweier Lieder des Jägerchörlis.

04. Abnahme der Jahresrechnung 2016 / Budget 2017

Der Kassier Pirmin Duss kann für das Jahr 2016 keine erfreulichen Zahlen präsentieren. Er stellt die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben während dem vergangenen Jahr vor. Durch den Verzicht des Sockelbeitrages (Beitrag von RJL an die Sektion) im Jahr 2016 fehlt ein entscheidender Betrag in der Kasse. Des Weiteren fiel die Gesamtrechnung für die Sektionsversammlung höher als erwartet aus.

Vermögen per 31.12.2015	CHF 29'817.68
<u>Vermögen per 31.12.2016</u>	<u>CHF 24'173.43</u>
Vermögensabnahme	CHF 5'644.25

Pirmin Duss fragt die Versammlung nach weiteren Ausführungen an. Da keine weiteren Ausführungen gewünscht werden, wird der Revisorenbericht verlesen. Angelika Portmann meldet der Versammlung, dass sämtliche Belege vorgewiesen werden konnten und die Rechnung ordentlich und korrekt geführt wurde. Sie bittet die Versammlung dem Kassier Decharge zu erteilen und bittet um einen Applaus für die Arbeit von Pirmin. Dies wird mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Für das Jahr 2017 budgetiert der Rechnungsführer Ausgaben in der Höhe von CHF 7'930.- bei Einnahmen von CHF 8'440.- Daraus sollen Mehreinnahmen von rund CHF 510.- resultieren.

05. Anträge

Vor der Versammlung sind beim Vorstand keinerlei Anträge eingegangen. Da auch an der Versammlung niemand das Wort ergreift, wird zum nächsten Traktandum übergeleitet.

06. Totenehrung

Folgende Jäger aus der Sektion Entlebuch sind im Jahr 2016 in die ewigen Jagdgründe übergegangen:

Müller Benjamin	Ettiswil
Studer Isidor	Hasle

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt mit den Klängen des Jägerchörlis der Verstorbenen.

07. Vorschläge Veteranenernennung RJL GV vom 21.02.2017 in Sursee

An der kommenden Generalversammlung von RJL stehen folgende Mitglieder aus unserer Sektion vor der Ehrung zu Veteranen (20 Jahre Mitgliedschaft):

Bucheli Franz	Würgisweid	6105 Schachen
Burri Gregor	Bahnhofstrasse 11	6105 Schachen
Giger Willi	Dorf 16	6162 Entlebuch
Glanzmann Paul	Lauperswilstrasse 28	3436 Zollbrück
Kunz Benno	Allmend 1	6018 Buttisholz
Lötscher-Zaugg Rebekka	Staldenmoos 2	6196 Marbach
Süess Stefan	Pfaffrütistrasse 3	6173 Flühli
Stalder Erich	Wilgutstrasse 17a	6162 Entlebuch
Stalder Heinz	Mülipark 23	6170 Schüpfheim
Wicki Herbert	Im Südelmoos 5	6174 Sörenberg
Wigger Raphael	Schwändi 4	6162 Rengg

Der Präsident dankt den Jubilaren für die Treue zum Verband.

08. Jahresprogramm 2017

Bei der Einladung ist bei drei Daten noch ein Fehler unterlaufen. Die Jahreszahl ist entsprechend mit 2017 zu ändern. Der Präsident stellt die Aktivitäten vor, welche von der Versammlung einstimmig akzeptiert werden.

09. Festlegung der Sektionsversammlung 2018

Die Sektionsversammlung im kommenden Jahr wird in der Gemeinde Escholzmatt stattfinden. Als Datum wird der 20.01.2018 festgelegt.

10. Verschiedenes / Grussworte

Markus Stalder erwähnt die aktuelle Überarbeitung des Jagdgesetzes und der Verordnung. Er erwähnt, dass RJL seit einiger Zeit eng in Zusammenarbeit mit dem LAWA an einer guten Lösung arbeitet. Damit die Veränderungen auch im Parlament auf Anklang stossen, ist es wichtig, dass aus allen Ecken des Kantons das gleiche Echo erklingt. Hierzu wird sich der Verband Taktiken überlegen und auch auf die Mitarbeit der einzelnen Jagdvereine zählen.

Der Kantonalpräsident Peter Küenzi dankt in seinen Worten der hervorragenden Arbeit des Vorstandes. Speziell ist er über die Rückkehr von Markus Stalder erfreut und gibt der Versammlung einen Hinweis zum „Funktionieren des Menschen“. Peter Küenzi dankt allen Jägerinnen und Jägern für die offene Kommunikation, die Flexibilität und das Verständnis im Rahmen der Neuverpachtungen. Ein Hinweis wird noch gemacht, dass der Umgang mit Medien sehr heikel ist und einzelne Protagonisten dies besser dem Vorstand überlassen sollten. So findet er es bedenklich, dass Beiträge wie „Hirsche lassen die Kasse klingeln“ öffentlich bekannt gemacht werden, ohne dass sich Personen mit Namen präsentieren.

Peter Ulmann, der Abteilungsleiter Natur, Jagd und Fischerei beim Kanton Luzern dankt den Entlebucher Jägerinnen und Jägern für die Einhaltung der Jagdvorschriften und das Erfüllen des Abschussplanes. Er ist ausserordentlich erfreut über die Jagdstrecke beim Rotwild. Hier wünscht er sich, dass wir unsere Pflichten weiterhin wahr nehmen und so das Explodieren der Bestände weiter im Griff haben. Beim Gamswild erwähnt Peter Ulmann jedoch die besorgniserregende Entwicklung im gesamten Alpenraum und bittet um Verständnis bei der zurückhaltenden Jagdplanung.

Die Gemeindepräsidentin Vreni Schmidlin-Brun stellt die Gemeinde Entlebuch vor und geht auf die Themen der erneuerbaren Energie ein. Bezüglich des neuen Jagdgesetzes erwähnt sie, dass die neue Aufteilung der Pachtzinsen (2/3 Kanton, 1/3 Gemeinde) nicht im Interesse der Gemeinde ist.

Zum Abschluss erwähnt Markus Stalder seine gleiche Meinung bezüglich der Pachtzinsen, ermahnt jedoch die Gemeinden, die Gelder aus der Jagd auch für Zwecke in dessen Zusammenhang einzusetzen.

Um Punkt 12:00 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für das gute Gelingen der Versammlung und macht Werbung für die anschliessende Saaltombola. Für die gespendete Kaffeerrunde der Jagdschützen Gfellen, sowie für alle Sponsorenbeiträge wird speziell gedankt.

Abgerundet wird der Anlass mit gekonnten Stücken „Jäger aus Kurpfalz“ und „Auf Wiedersehen“ der Jagdhornbläser Entlebuch.

Der Aktuar, Januar 2017

Thomas Engel